



Auf der Flucht

Millionen Syrer flüchteten in den letzten Jahren vor Krieg und Verfolgung, der größte Teil suchte Schutz innerhalb des Landes und in den unmittelbaren Nachbarstaaten Türkei, Libanon und Jordanien. Ein kleinerer Teil machte sich – wie Flüchtende aus anderen Ländern – auf den Weg in Richtung Europa. Sie riskieren ihr Leben im Mittelmeer, Grenzzäune bestimmen ihren Weg, ein positiver Asylstatus ist das Ziel.

Die EU-Staaten sind sich – das wird in diesen Wochen deutlich – bei der Asylpolitik nicht einig. So gehen auch die Anerkennungsquoten weit auseinander und beeinflussen so auch die Flüchtlingsrouten. Eine Bestandsaufnahme von Fatih Aydogdu, Markus Hametner und Sebastian Pumberger. Für unseren unlängst gestorbenen Kollegen Michael „Mihi“ Bauer. Eine digitale Version finden Sie auf derStandard.at.

Asylanträge in Europa: Zahlen und Fakten

	gestellte Asylanträge 2014	Positivscheidung aller Anträge 2014	Positivscheidung Asylanträge von Syrern, 2014
Deutschland	202.815	42 %	94 %
Schweden	81.325	77 %	100 %
Italien	64.625	58 %	64 %
Frankreich	64.310	22 %	96 %
Ungarn	42.775	9 %	69 %
Großbritannien	33.010	39 %	87 %
Österreich	28.065	*39 %	k. A.
Niederlande	24.535	67 %	91 %
Schweiz	23.770	70 %	96 %
Belgien	22.850	39 %	96 %
Dänemark	14.715	68 %	96 %
Bulgarien	11.080	94 %	100 %
Griechenland	9.435	15 %	60 %
Polen	8.025	27 %	100 %
Spanien	5.615	44 %	99 %
Finnland	3.625	54 %	87 %
Zypern	1.745	76 %	100 %
Rumänien	1.545	47 %	77 %
Irland	1.450	38 %	100 %
Malta	1.350	73 %	99 %
Tschechien	1.155	37 %	88 %
Luxemburg	1.150	14 %	89 %
Kroatien	450	11 %	0 %
Portugal	445	26 %	0 %
Slowenien	385	47 %	100 %
Lettland	375	26 %	100 %
Slowakei	330	61 %	43 %
Estland	155	36 %	50 %
EU-28	627.780	45 %	95 %

* Schätzung, Zahlen für subsidiären Schutz nicht enthalten

